

Zwei Stadtzürcher an der Spitze

Zum fünften
«Grossen Fotopreis der Schweiz»

Zum fünften Mal hat die Schweizerische Bankgesellschaft (SBG) ihren «Grossen Fotopreis der Schweiz» lanciert – er wurde dieser Tage mit der Preisverteilung abge-

Nur das Ausgewogene hat Chance, prämiert zu werden

«Wer beim Grossen Fotopreis in die ersten Ränge gelangen will, so die Jury-Präsidentin, Dr. Erika Billeter, muss sowohl hinsichtlich Themenwahl als auch bei der Bearbeitung des Sujets von der Idee, der fotografischen Leistung und der Themen-treue her ein ausgewogenes Werk einreichen».



Einen 1. Preis erhielt der Stadtzürcher Philipp Giegel für seine Bildserie «Alpwirtschaft im Val Bavona».

schlossen. Die Rekordzahl von fast 11 400 eingereichten Bildern beweist, dass das gestellte Thema zahlreiche Fotografinnen und Fotografen verlockt hat, die schwierige Aufgabe zu meistern und der Jury drei bis sechs Fotos vorzulegen. Eine Auswahl der besten Bilder ist bis zum 2. Juni in der SBG-Galerie Werd an der Morgartenstrasse 40 in Zürich zu besichtigen. Die Jury hat dieses Jahr zwei Stadtzürcher an die Spitze der Rangliste gesetzt: Philipp Giegel, 1927, aus Albisrieden, und Marcel Tobler, 1945, aus Oerlikon.

«Unbekannte Schweiz» – bekannt gemacht

Das Thema dieses fünften «Grossen Fotopreises der Schweiz» der Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG) lautete «Unbekannte Schweiz».

Unbekannt für wen? Der bekannte Schauspieler Gerd Kübel meinte anlässlich der Preisverleihung, die Crux derart weit gefasster Themen liege darin, dass sie zwar jeden ansprechen und jedem Angesprochenen etwas sagen, dass aber umgekehrt nicht bekannt sei, wer sich angesprochen fühle. Für den Franzosen sei eine andere Schweiz unbekannt als für den Engländer, und auch dem Thurgauer bedeute etwas anderes als unbekannt als dem Bündner, dem Tessiner oder demjenigen vom Genfersee.

Trotz dieser Erschwernis ist es vielen der rund 2300 Fotografen gelungen, dieser «unbekannten Schweiz» nachzuspüren, Winkel und Ereignisse auszuleuchten, die manchem Betrachter bis heute unbekannt geblieben sind. Viele haben ihr Thema liebevoll umworben und die verschiedenen Facetten sorgfältig herausgearbeitet, haben mit Imaginationskraft versucht, auch Unvorstellbares im Bild einzufangen.

Quartierverein Höngg Generalversammlung

(le) Montagabend, 21. Mai, versammelte sich eine stattliche Anzahl Hönggerinnen und Höngger im Mühlehaldeaal. Präsident W. Wydler freute sich bei der Begrüssung auch den Dramatischen Verein Waidberg willkommen zu heissen, der anschliessend an die statutarischen Geschäfte mit einem Einakter aufwartete.

Der geschäftliche Teil verlief speditiv. Dr. Heinz Vonrufs verlas das Protokoll der GV 1983. Auf die Routinefrage «... ob das Protokoll genehmigt sei, oder ob jemand Einwendungen anbringe?» meldete Pfarrer Karl Stokar: «Ein Vorstandsmitglied fehle in der Aufzählung!» Kurzes Suchen und der Protokollführer fügte seinen Kollegen, den Antragsteller, dem Protokoll hinzu. Der Jahresbericht des Präsidenten beleuchtete mit ein paar Beispielen Anliegen wie sie fast täglich bei ihm mündlich oder schriftlich eintreffen. Alle Einzelheiten dazu können im «Höngger» in einer späteren Ausgabe nachgelesen werden. Einen Punkt möchten wir schon heute herausgreifen, das Thema «Jungbürgerfeier». Nach dem Wümmetfäscht 1983, wo die Jungbürgerfeier erstmals integriert wurde, brachte «Der Höngger» den Aufruf die Jungen möchten sich zur Gestaltung ihrer Feier äussern. Einer hat sich ausführlich und mit guten Ideen an den Quartierverein gewandt. Diesen Abschnitt sollten unsere Jungbürger beachten – wir werden noch speziell darauf hinweisen. Der Vorstand wird jeweils auf zwei Jahre gewählt, er bleibt unverändert im Amt. Ernst Geering, Landwirt, hat im Laufe des Berichtsjahres seinen Rücktritt erklärt. Der Vorstand dankt ihm für seinen Einsatz und freut sich, dass er als Bauchef im OK Wümm-

metfäscht weiterhin zur Verfügung steht. Zum Schluss gilt der Dank allen Mitgliedern und Gönnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung. Der Quartierverein Höngg verfügt mit 2020 Mitgliedern über einen beachtlichen Hintergrund.

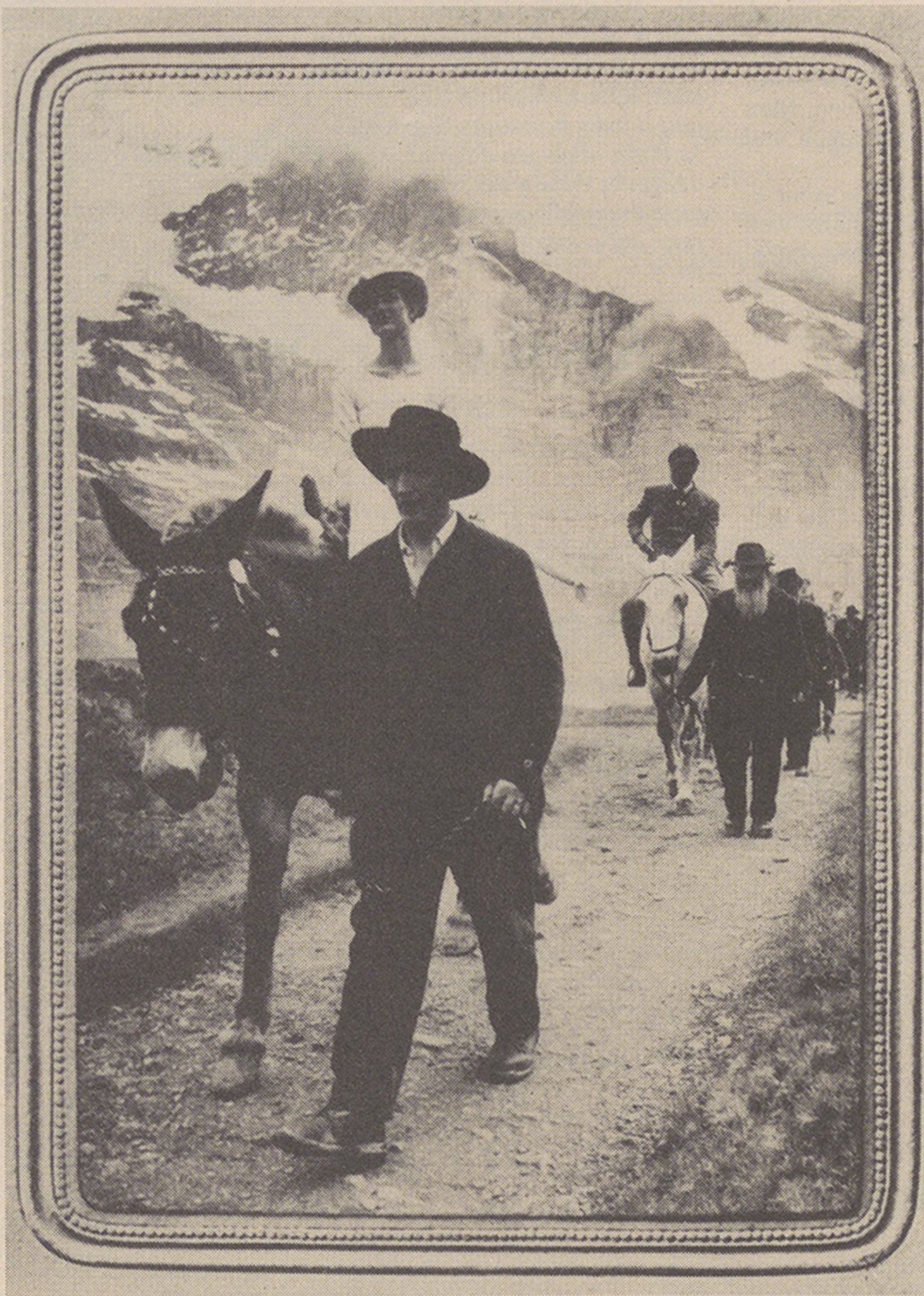
1983 finanziell ein gutes Jahr

Die Jahresrechnung, verfasst und vorgetragen von Eric Langner, weist Mehreinnahmen von Fr. 1719.95 aus. Den Einnahmen von Fr. 18 471.45 (Mitgliederbeiträge Fr. 17 043.60, Zinsen Fr. 373.90 und Bundesfeierspenden Fr. 1053.95) standen Fr. 16 751.50 Ausgaben gegenüber. Die grössten Aufwendungen sind: Jahresbericht Fr. 5519.75, Weihnachtsbeleuchtung Fr. 2940.70 und Forum Höngg Fr. 2000.—. Weitere Aufwandsposten sind: Generalversammlung, Verwaltung, Zürihegel-Lauf, Räbeliechtliumzug und die Bundesfeier. Der Vermögensstand wird mit Fr. 29 241.60 ausgewiesen. Die Rechnung vom Forum Höngg, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg, weist einen Rückschlag von Fr. 1148.15 aus, bei Totalaufwendungen von Fr. 15 410.30. Die Kasse ist mit Fr. 193.85 praktisch leer – gut, dass die Finanzen beim Quartierverein auf solider Basis stehen, denn die Kultur im Quartier möchte man wirklich nicht mehr missen. Mehr vom Wetter als vom Kulturverständnis abhängig ist jeweils der herbstliche Grossanlass, das Wümmetfäscht. 1983 unter guten Voraussetzungen konnte, so Finanzchef Hans Grätzer, ein Ertrag von Fr. 12 425.— erwirtschaftet werden. Damit konnten



Auch der Stadtzürcher Marcel Tobler erhielt einen 1. Preis – für seine Farbbildserie «Kräutersuche der Klosterschwestern von Rickenbach».

Diese Ausgewogenheit findet sich bei den drei ersten Preisgewinnern, Philipp Giegel, Zürich, Marcel Tobler, Zürich und Urs Widmer, Basel, die für ihre Bildserien zwölf-, elf- und zehntausend Franken zugesprochen erhielten. Aber auch jene neun Teilnehmer, die einen Hauptpreis nur um Weniges verpassten und mit einem



Förderungspreis zwischen vier- und eintausend Franken bedacht wurden, verstehen ihr fotografisches Handwerk ausgezeichnet.

Schliesslich wurden weiteren 42 Teilnehmern Anerkennungspreise von je 500 Franken zuerkannt. Der sechsköpfigen Jury kann attestiert werden, dass sie ihre keineswegs leichte Aufgabe gewissenhaft ausgeführt und mit feinem Gespür die Arbeiten gegen einan-

Das Bild stammt aus Philipp Giegels Foto-serie «Historische Reise», die für seinen 1. Preis mitberücksichtigt wurde.

der abgewogen hat. Ob die prämierten Bilder und Serien aber auch immer dem «Geschmack» des Betrachters entsprechen, ist eine andere Frage, denn Fotografien und Bildserien sind letztlich subjektiv gewählte Ausschnitte aus einer Wirklichkeit, die jeder wieder anders empfindet.

Schwarz-Weiss-Aufnahmen verlieren an Boden

Ein Gang durch die Ausstellung bestätigt den Trend in der Fotografie: Die Abkehr von der Schwarz-Weiss-Aufnahme. Im Gegensatz zu früheren Durchführungen des Grossen Fotopreises, bei denen die Hälfte der eingereichten Arbeiten aus Schwarz-Weiss-Bildern bestanden hat, ist diesmal der Anteil dieser Bildkategorie auf rund 28 Prozent zurückgefallen.

Dabei könnten, so die Jury, gerade Schwarz-Weiss-Arbeiten oft ein Thema präziser wiedergeben und vom Fotografen eine zusätzliche Leistung abverlangen. Aber auch so ist die Ausstellung sehens- und empfehlenswert. Sie vermittelt unge-

Ein Förderungspreis überdies wurde Philip Giegel für seine Luftaufnahmen verliehen – unser Bild: Segelflieger über dem Napfgebiet.

wöhnliche Eindrücke von einer «unbekannten Schweiz» und gibt Anregungen für das eigene fotografische Arbeiten. So besehen bietet auch der diesjährige «Grosse Fotopreis der Schweiz» mit seiner Preissumme von 75 000 Franken nicht nur die Möglichkeit, begabten Künstlern einen finanziellen Zustupf zu gewähren, sondern vielmehr auch zum eigenen Denken.

B+N-Reportage

An die scheidende Präsidentin des Höngger Frauenvereins

Liebe Margrit Wydler,

Da Sie der Generalversammlung des Frauenvereins Höngg aus gesundheitlichen Gründen unerwartet fernbleiben mussten, ist eine Würdigung Ihrer Tätigkeit im Frauenverein Höngg unterblieben. Dies soll nun in dieser Form nachgeholt werden. 20 Jahre haben Sie dem Vorstand des Höngger Frauenvereins angehört. Zuerst hatten Sie die Aufgabe, mit wachen Ohren dem Reden in den Vorstandssitzungen zu folgen, denn Sie mussten das Protokoll schreiben. Acht Jahre haben Sie dem Verein als initiative Präsidentin vorgestanden. Es war sicher nicht leicht, in einer Zeit der veränderten Bedürfnisse die Anziehungskraft eines Frauenvereins zu bewahren. Ich will nur Weniges herausgreifen: Welch gutgehendes Unternehmen ist doch die Kinderkleiderbörse, die Rössliryt, geworden! Man kann sie gar nicht mehr aus dem Quartier wegdenken.

Mehr im Stillen wirken Ihre Geburtstagsgratulationen.

Unzählige betagte Einwohner haben durch Sie erfahren, dass sie nicht vergessen sind. Zu einem recht lebhaften Treffpunkt hat sich unter Ihrer Leitung der «Puurezmorge» im Ortsmuseum entwickelt. Er war hervorgegangen aus der Ausstellung «Höngger sehen Höngg» im Jahre 1980. Etwas zu tun zur Belebung unseres «Dorfes», das war eines Ihrer Anliegen. Es ging nicht immer reibungslos zu, oft war es recht hart, Frauen für eine uneigennützte Arbeit zu begeistern. Wie ein Wunder mutet es an, dass es Ihnen gelungen ist, wieder eine vollzählige Krippenkommission auf die Beine zu stellen. Nun treten Sie von Ihrem Amt zurück. Wir bedauern es, doch Sie fügen sich einem höheren Willen.

Froh sind wir aber, dass Sie weiterhin verschiedene Ihrer Frauenverein Höngg-Kinder betreuen wollen. Man kann ja eine Tätigkeit, die einen während Jahren ausgefüllt hat, nicht an den Nagel hängen wie ein ausgetragenes Kleid. Deshalb hat die Trachtenpuppe, die wir Ihnen als Zeichen des Dankes überreichen liessen, symbolischen Wert; sie verkörpert den Frauenverein Höngg, der Ihnen nahe steht und dem Sie weiterhin zugetan sind. Der Schirm, den das «Fräuli» trägt soll Sie behüten vor allzu heftigen Regengüssen und stechenden Sonnenstrahlen. Im Korb verborgen sind Ihre Wünsche, Hoffnungen, Träume, Erwartungen, von denen Sie Erfüllung erhoffen. Dankend verabschieden wir uns von Ihnen und wünschen Ihnen alles Gute.

Im Namen des Vorstandes des Frauenvereins Höngg die Vizepräsidentin E. Senn

Öffentliche Hauptprobe

Anlässlich des bevorstehenden Kantonalen Musikfestes in Dietikon, welches am 2./3. Juni 1984 stattfindet, führt der Musikverein «Eintracht» Höngg zusammen mit der «Harmonie» Altstetten eine öffentliche Hauptprobe durch. Diese ist auf den 1. Juni, um 20 Uhr, in der reformierten Kirche von Altstetten angesetzt.

Die «Harmonie» Altstetten spielt in Dietikon in der 1. Klasse, die «Eintracht» Höngg in der 2. Klasse. Beide Vereine werden ihr Selbstwahlstück sowie ihr Pflichtstück proben. Es sind dies für die Altstetter die «1. Sinfonie» von Camille Saint-Saëns und «Burlesca» von Paul Huber, für die Höngger «Exaltation» von James Swearingen und «Fantasia Serena» von Albert Benz.

Mit dieser öffentlichen Hauptprobe soll der interessierten Bevölkerung ein Einblick in die Probearbeit mit ihrer ganzen Problematik gewährt werden. Bei kostenlosem Eintritt ist jedermann herzlich willkommen.

Nachstehend sind die Antrittszeiten der «Eintracht» Höngg am Sonntag, 3. Juni, in Dietikon aufgeführt: 7.45 Uhr Selbstwahlstück, 8.15 Uhr Pflichtstück und 11.00 Uhr Marschmusik.

Wir würden uns sehr freuen, wenn uns auch in Dietikon Freunde des Musikvereins «Eintracht» Höngg unterstützen würden.

Musikverein «Eintracht» Höngg

Serenade des Orchestervereins Höngg

(E.M.) Wir kommen gerade von zwei musikalischen Uraufführungen. Die erste war ein öffentliches Konzert im Studio Sottens/Lausanne mit dem erschütternden, aber nicht hoffnungslosen «De Profundis» des Waadtländer-Ungarn André Kovach, wobei Armin Jordan/Basel, der zukünftige Chef des Orchestre de la Suisse romande, das Kammerorchester Lausanne kompetent und einfühlsam dirigierte. Die zweite war anders, aber ebenso bewegend das Tanzspiel «La vie funambulesque» des Solothurner Jost Meier im National/Stadtheater Bern unter

Ewald Körner mit dem dortigen Sinfonieorchester. Die grossartigen Komponisten gehörten verschiedenen Generationen an, – so war es ungemein interessant (und beide Male ein grosser Erfolg), wie gerade Jordan sich für das bei allem gelegentlich unharmisch klingenden Kovachs mit dem auf Psalmen beruhenden Ruf nach Erlösung einsetzte, und wie der ältere Körner die gleichfalls zwischen Tonalem und eher Abstraktem angesiedelte Komposition des 40jährigen Meier nachvollzog.

Da schien uns nun im Ref. Kirchgemeindehaus der viel jüngere Christian Friedli, dem Beständigen für diesmal zugewendet, mit seinen Instrumentalisten des Vergleiches keineswegs unwürdig, zumal bei Georg Philipp Telemanns Konzert in d für 2 Hörner Solisten zur Verfügung standen: Balthasar Boller und Fritz Wittwer, wie sie einem solchen Werk wohl anstehen. Die vorbildlich kurze Serenade, mit Zugabe kaum anderthalb Stunden, hatte eigentlich keinen Höhepunkt, – alle drei Stücke waren Höhepunkte. Klug dosiert, zwischen Anfang und Ende des 18. Jahrhunderts angesiedelt, waren sie vom Barocken ins fast schon Romantische übergehend wie Paisiello Ouverture zu seiner Oper «Nina o la pazza amore» (= die durch Liebe halb Wahnsinnige): sein «Barbiere di Siviglia» wird neuerdings der berühmten Vertonung durch Rossini gegenübergestellt und kann sich sehr gut behaupten. Hier hatte Friedli die eher muntere Einleitung trefflich ins Schwermütige überführt, während bei Telemanns «Konzert in d für 2 Hörner» im Schluss-Satz soviel Lebensfreude vermittelte, wie wir heute dringend brauchen. Oder nicht? Den Endpunkt setzte Händel mit seiner Suite aus der Oper «Rodrigo», und wenn wir bei dem so beglückenden Abend irgend etwas aussetzen hätten, so das, dass man die Stücke von ihm und Paisiello

Die neurenovierte «Mühlehalde» hat viele Gesichter.

Im Parterre: Dorfbeizcharakter für alle zufriedenen Gäste, ob eilig oder zum Verweilen, zum Jassen, zum Trinken oder Essen.

Im 1. Stock: Gediegene Ambiance, die richtige Umgebung für feine Essen, auserlesene Getränke, ruhige Atmosphäre.

Der Saal: bleibt vorbehalten für Grossanlässe.

Jeden Tag geöffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich

C. und R. DePrà
Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg
Telefon 56 70 40

lo vielleicht besser vertauschte, – die Zeit (und Klangwelt-)Entwicklung wäre gewisser geworden. Indes wäre möglicherweise die Wirkung nicht so überzeugend die gleiche gewesen. Wir können dem Orchesterverein und seinem Leiter nur gratulieren. Nochmals: mit allem Abstand natürlich waren wir ebenso angesprochen, wie in Lausanne und Bern.

Mai-Spektrum Oberengstringen

Freitag, 25. Mai, um 20.15 Uhr im Theatersaal Allmend, Fr. 10.–/6.–. Unter dem Titel «Wenn es sein muss» treten drei Schauspieler, die zusammen 23 Darsteller verkörpern auf. Es sind dies Michael Däuber, Vincenzo Scanzi und Andrea Bill. Die rasche Folge der Bilder und die brillanten Verwandlungskünste lassen keinen Augenblick der Längeweile aufkommen.

Sonntag, 27. Mai um 20.15 Uhr in der katholischen Kirche in Oberengstringen. Orgelkonzert, heitere Musik für Blockflöte und Orgel. Barbara Reich-Jetzer Blockflöte und Bruno Reich, Orgel, spielen Werke von Buxtehude, Sammartini, Scheidt, Negri, Telemann, Mozart, usw.

Alle Jubiläumsfeiern sowie Geburtstags- oder kirchliche Feiern organisieren wir Ihnen in unseren neuen Räumlichkeiten zu Ihrer vollen Zufriedenheit.

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Restaurant Wartau Höngg
das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.0 Uhr
Montag Ruhetag

Spargeln Cavillon

Halbe Portion	500 g	Fr. 16.50
Ganze Portion	1000 g	Fr. 32.70

auf verschiedene Arten.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappli-Lothaller
Telefon 56 71 36

Gesucht
1 bis 2

Carigiet-Lithographien

Telefon 56 33 90

Sorgfältiger und individueller Klavierunterricht

Marie-Antoinette Lauer SMPV
Ackersteinstrasse 159
Telefon 56 75 09

Maler-Tapeziererarbeiten

Unverbindliche Offerten

W. Meier
Oberengstringen
Telefon 750 45 55

Zu vermieten per 1. Juni 1984 an der Segantinstr. 81

3-Zimmer-Wohnung

mit Garage, ca. Fr. 1100.– inkl. (ohne Warmwasser).

Telefon privat 56 05 78 (abends)

Wir gratulieren

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Wir grüssen Sie mit einem herzlichsten Geburtstagsgruss «Pflücke den Tag und gehe behutsam mit ihm um. Es ist Dein Tag, 24 Stunden lang, Zeit genug, ihn zu einem wertvollen Tag zu machen. Darum lass ihn nicht schon in den Morgenstunden verwelken».

Geburtstage im Mai feiern:

26. Mai: Herr Heinrich Zweifel, Regensdorferstrasse 22; 80 Jahre.

26. Mai: Herr Giuseppe Marinoni, Riedhofstrasse 197; 80 Jahre.

27. Mai: Herr Robert Gubler, Ottenbergstrasse 74; 95 Jahre.

28. Mai: Herr Hans Pulver, Ackersteinstrasse 87; 80 Jahre.

Mit herzlichen Grüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen.

M. Wyder

ein **trader** ist weltoffen und weitgereist!
ein **trader** ist weiblichen oder männlichen Geschlechtes!
ein **trader** liebt die kulinarischen Köstlichkeiten ferner Länder!
ein **trader** entspannt sich am liebsten in einer typischen **trader's** Atmosphäre!
ein **trader** verkehrt deshalb vornehmlich in Restaurants mit dem **trader-Touch**!

zum Beispiel im neuen **trader's grill** mit seinen exquisiten Spezialitäten aus den sieben Weltmeeren; Tid-Bits, original Indische Curries, Paké & Chinese Dishes, Polinesische Gerichte, Fisch und Krustentiere, Grilladen, exotische Desserts.

trader's grill das neue Dreistern-Restaurant mit seinen erstaunlichen Standard-Preisen!

trader's grill in den Restaurants **LES MIROIRS** beim Letzistadion an der Badenerstrasse 530 8048 Zürich
Reservationen Tel. 01 / 52 98 03 / 04

Klosters-Platz

zu verkaufen
5 Gehminuten von der Gotschnabahn
sehr schöne neue

2 1/2-Zimmerwohnung, 62 m²

im 2. Obergeschoss, mit Warmluftcheminée, Südbalkon, 2 Badezimmer, usw. Notwendiges Eigenkapital Fr. 120 000.–.

Françoise Stahel, Treuhand- und Immobilienbüro, 7250 Klosters
Telefon 083 / 4 32 84

Zu kaufen gesucht
von finanzstarker Unternehmung
baureifes

Bauland

im Ausmass von zirka 15 000 m², linkes und rechtes Zürichseeufer für die Erstellung von Mehrfamilienhäusern. Rasche und seriöse Kaufabwicklung wird zugesichert.

Anfragen an Chiffre 25 - 569 380
Publicitas, 8021 Zürich

Stress — Nervosität — Abgespanntheit — Figurenprobleme

Ich biete Ihnen:

Entspannung Erholung Aktivierung Wohlbefinden

durch die bekannte japanische Shiatsu-Massage und spezielle Anwendung bei Cellulitis.

Mein Studio befindet sich ganz in Ihrer Nähe. Ich freue mich auf Ihren telefonischen Anruf.

V. Keller, Im untern Michel 2, Höngg
Telefon 56 08 48 oder 56 97 15

Pelzmode

Modepelze

Warum werden Pelze immer beliebter?

- Herstellung aus einem Naturprodukt
- klare, wohlgefällige Linien
- Chic für alle
- Möglichkeiten der reversiblen Verarbeitung (beidseitig tragbar)
- dank neuen Verarbeitungsmethoden entstehen leichte, sportliche Modelle

Trend der kommenden Saison:

- legere, fröhliche Linien mit weiten Ärmeln
- reversible Modelle und gefütterte Popelinemäntel

Die Pelze machen die Modeströmungen mit!

- Entspricht ein «alter Pelz» nicht mehr der aktuellen Mode, so wird er bei Albert Zirn wieder «jung».

Gönnen Sie Ihrem Pelz eine sorgfältige Pflege:

- mindestens alle zwei Jahre reinigen
- Übersommerung im Kühlhaus

Reparatur und Umarbeitungsaufträge bitte bis Ende Juni aufgeben.

Bei uns ist nicht nur der Verkauf, sondern auch die Pflege und Umarbeitung Trumpf!

Albert Zirn

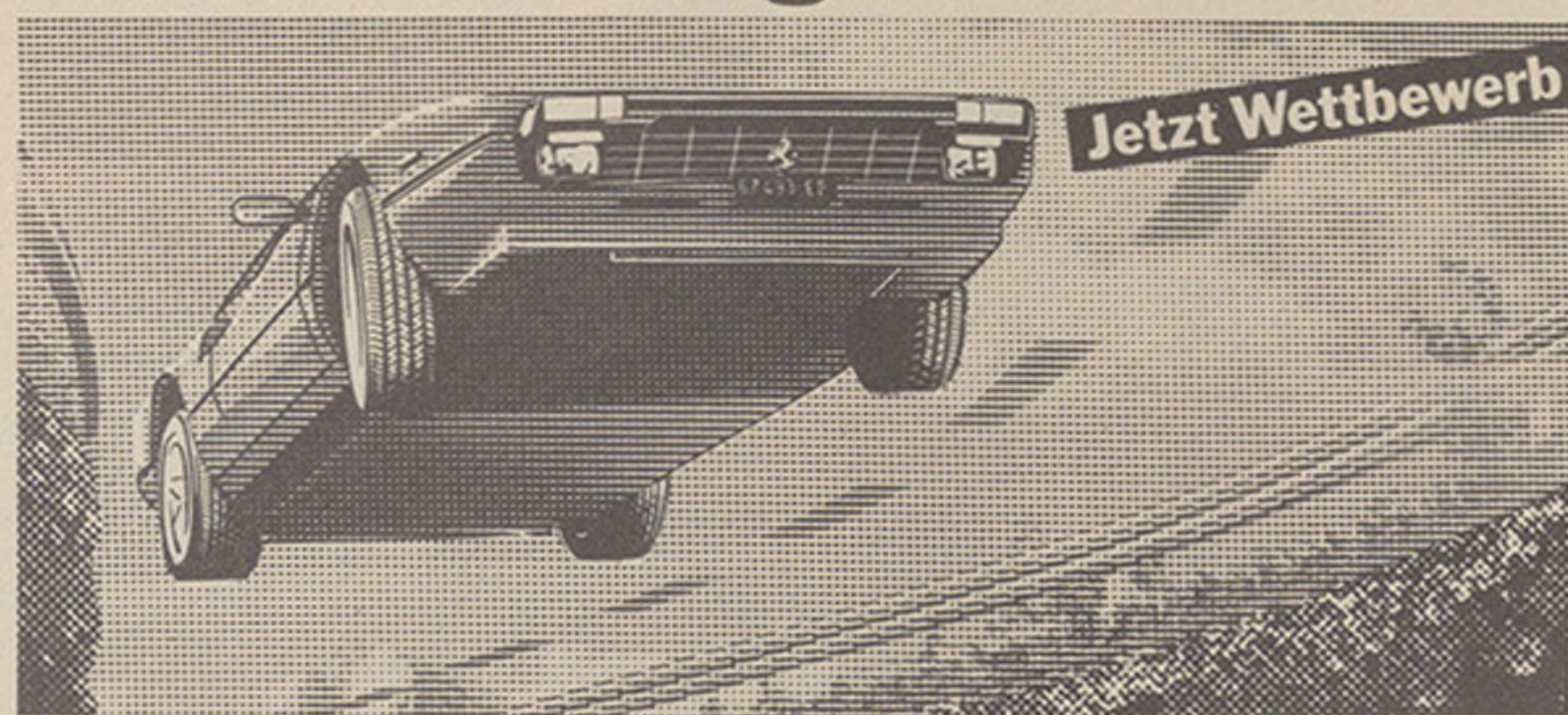
Pelzmodsalon
Eidg. dipl. Kürschnermeister
Modellist und Nerzspezialist
8049 Zürich, Am Wasser 157 – Europabrücke P
Telefon 01/569277

Öffnungszeiten im Sommer:
Montag bis Freitag, 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Gesucht Büro-, Lager- und Magazinräume

Altstetten, Albisrieden, Wiedikon, Höngg
bei günstiger Lage auch anderes Quartier.
Bedarf: 200 m² Lager und Magazin
5 Büroräume mit Telefon
7 Parkplätze
3 Garagen
Langfristige Miete oder Kauf.
Pedretti AG, Natursteine, 8107 Buchs ZH
Hr. Mario oder Enrico Pedretti
Telefon 01 / 844 18 11

Wo gibt es den Breitreifen, den Ferrari original montiert?



Was Ferrari oder Lotus ab Werk montieren, optimiert
nachträglich jedes sportliche Auto. Beratung und Verkauf bei:

Regoma AG

Pneuhäuser
Am Wasser 55, 8049 Zürich
Telefon 01 / 56 84 40

GOODYEAR NGT

Kernenergie ist sauber

...einverstanden!



Aktionskomitee für vernünftige
Energiepolitik
8042 Zürich PC 80-53275

2'Höngg wohne und erhole...!

Das kann man in unserer
Überbauung an prächtiger Wohn-
lage am Sonnenhang in Höngg,
direkt am Rande eines grossen
Erholungsgebietes und doch
in Stadtnähe.

Wir vermieten:

3½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 1440.—
4½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 1570.—
5½-Zimmer-Wohnungen
mit Cheminée zu Fr. 2165.—

Mit Ausnahme von Heizung und Warm-
wasser sind alle Nebenkosten inbegriffen.
Verlangen Sie ausführliche Unterlagen
oder vereinbaren Sie einen Besichtigung-
termin: Tel. 01/62 80 80.

Migros-Pensionskasse
Bachmattstrasse 59, 8048 Zürich, Tel. 01/62 80 80

Am Mittwoch, 14.00 bis
16.00 Uhr und am Samstag,
15.00 bis 17.00 Uhr
können Sie unsere Muster-
wohnung an der Geering-
strasse 52 in Zürich-Höngg
unverbindlich ansehen.

die waheliegende Lösung!

Giblen Höngg

01/56 89 70

Samstag 2. Juni

Quartierfest für Jung u. Alt

Rest. Mühlehalde

Pantomime Sami Sommer
Ginge Guggu
Kick Down Funk, Rock } spielen zum
Tanz
Quiz im Quartier

19" Saalöffnung, Nachtessen
20" Programm, Live Musik
- freiwilliger Unkostenbeitrag -

Wir laden Sie herzlich ein
Organisation: Glassammlung/
Quartiergruppe

VOLVO

VOLVO 760 –
perfekter Komfort
im Detail für
höchste Ansprüche

Wirtschaftlichkeit wird bei diesen
VOLVO-Modellen der Spitzen-
klasse gross geschrieben. Die Tech-
nik vermittelt exklusive Fahrkultur,
wie ungewöhnliche Laufruhe, sanfte
Kraft beim Beschleunigen und
Bremsen sowie Feinarbeit in Sicher-
heit und Aerodynamik. Also hohe
Sicherheit verbunden mit höchster
Luxusausstattung.
Der Wagen, der Sie an die Spitze
bringt.

**FHAG Fritz Häusermann
Zürich AUTOMOBILE AG**

8064 Zürich, Bernerstr. Nord 188, Tel.: 01 - 62 44 33



Quick-Shop



Tradition
seit 1930

Chäs-Hütte

über 60 reife, gutgepflegte Schnittkäse
über 60 herrlich mündende Dessertkäse

Taleggio

ital. Weichkäse

statt 2.10

100 g nur

1.90

Terrines

Cantadou

Kräuter und Meerrettich

statt 2.50

100 g nur

2.10

Frischprodukte-Markt

Aktion

Freitag und Samstag

Schlagrahm

pasteurisiert
35% Fett

statt 2.30
nur

1.85

Aktion

Freitag und Samstag

aromatische

Prachts- Erdbeeren

aus Italien

Schale mit
mindestens
470 g nur

2.80

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den
Preisvorteilen des Super-Discounts, der
Auswahl und der individuellen
Bedienung des
Fachgeschäftes.

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

für Kunden
ganze Woche über
Mittag geöffnet

Discountmarkt

Kambly Chocamour

125 g

2.40

Rexona Sport Douche

300 ml nur

3.20

Substral jedesmal

Pflanzennahrung

500 ml nur

2.95

Mum Deo

Rollette 30 ml

3.40

Refil 30 ml

2.90

Getränke-Discount

geöffnet: Montag bis Freitag 8.00—12.00 und 14.00—18.30 Uhr
Dienstag geschlossen. Samstag 7.30—16.00 Uhr durchgehend

— **Riesenauswahl**

(über 100 verschiedene Getränke)

— **Tiefstpreise**

(unschlagbar)

— **zentrale Lage**

(keine langen Anfahrtswege)

— **bequem erreichbar**

(per Auto, Tram oder zu Fuss)

— **Parkplätze**

(eigene, direkt beim Eingang)

Beim Kauf von 2 Harass

Schüwo gemischt

zu Fr. **9.60** erhalten Sie

gratis 1 Harass

Schüwo Mineral

im Wert von

5.40

Im Quick-Shop chaufe
isch de Plausch

LONGINES
CANDINO & SEIKO QUARTZ
UHREN
BIJOUTERIE
WEIER

Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon 56 54 50
(Montag geschlossen)

- **Uhrenreparaturen** sämtlicher Marken mit schriftlicher Garantie
- **Schmuck** Neuanfertigungen und Reparaturen nach Ihren Wünschen – preisgünstig
- **Gravuren** aller Art
- **Batterie-Sofortservice**

Frühlings- bazar

Am 2. Juni führt das Alterswohnheim «Riedhof» seinen diesjährigen Frühlings-Bazar durch.

Um 14.00 Uhr beginnen die Pensionäre mit ihrer Arbeit und Sie, liebe Angehörige und Gäste, dürfen zuschauen, wie die prächtigen Handarbeiten entstehen.

Anschliessend dürfen Sie die mit viel Geduld und Fleiss hergestellten Sachen kaufen.

Während dem Verkauf werden fröhliche Spiele und Wettbewerbe ausgetragen. Den Kindern wird ein Film vorgeführt.

Am Grill und in der Cafeteria wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir laden die Angehörigen und die Bevölkerung von Höngg ganz herzlich ein zu diesem vergnüglichen «Riedhoffest».

Die Heimleitung und die Pensionäre des Alterswohnheimes «Riedhof».
Riedhofweg 4, 8049 Zürich, Telefon 56 74 25

Zu verkaufen

IBM-Kugelpf-Schreibmaschine

sowie Schlossleuchter.
Telefon 56 53 72 abends

Welche Person englischer Muttersprache erteilt mir einmal pro Woche zwei Stunden

Englisch

Mittelstufe

Telefon 64 57 57 Bürozeit

Erledige

Gartenarbeit

Tel. 74087 15

Gesucht für Verkäufer

Zimmer

in Höngg.

Quick-Shop
Discountmarkt
Limmattalstrasse 223
Telefon 56 96 46

**Der Höngger
erscheint
nächste Woche
wegen
Auffahrt
am
Mittwoch,
30. Mai**

Redaktions- und Inseratenschluss
Dienstag, 29. Mai 1984, 12.00 Uhr

Kirche und Vereine
Dienstag, 29. Mai 1984, 08.00 Uhr

Aktion:

Höngger Riesling x Sylvaner
82 er aus dem Frankental

7 dl nur Fr. 8.—

Jetzt reif, mündig!
Profitieren Sie!

Bald sind die 83er Spitzen-
weine verkaufsbereit.

Ihr Besuch freut uns sehr.



Familie E. Wegmann
Obsthaus
Telefon 56 97 40
Frankentalstrasse 60

Unsere
Öffnungszeiten:

8.00—12.00 und 14.00—18.30 Uhr
Samstag durchgehend 8.00—16.00
Mittwoch ganzer Tag geschlossen



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich

gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Ihr
Ferienverbesserer.

Übrigens: Eine nicht
mehr optimal einge-
stellte Oelheizung pro-
duziert mehr schlechte
Luft, als ein gesunder
Baum vertragen kann.
Mit einem Service-Abon-
nement von Oertli kön-
nen Sie etwas dagegen
tun.

OERTLI

Oertli und
Ihr Heizungsinstallateur.
Wir sorgen für Wärme
mit Vernunft.

Oertli AG Dübendorf, Energietechnik
Tel. 01 - 823 61 61

Ein Unternehmen der IFF - Walter Meier Holding AG

**Auto-
spenglerei
Daffara**

Am Wasser 161, 8049 Zürich, Telefon 56 76 64

Wir holen
und bringen
Ihr Auto.

Autoberatung
An- und Verkauf
aller Marken
Occasionen
Vorführen
zu Festpreisen

Roland Huber Innendekorationen
Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslege-teppiche, Orient-
teppiche, Polstergruppen, Wohnwände,
Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren,
Tische, Stühle u. a.
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch
abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/56 72 62



Off 82



Furrer & Co.
installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektierung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice



Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 56 76 66/67

**Ist Ihr Hobby
singen?**

Dann kommen Sie zu uns, einem gemütlichen
kleinen Männerchor, Stadt-Chörli Zürich. Probe
Mittwoch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. Geschäft: 204 41 11, Hrn. Nägeli verlangen
Tel. Privat: 56 96 97, zwischen 18 und 19 Uhr

peter
Bürotechnik AG

Ein guter Stuhl ist
besser als ein
krummer Rücken.

Gönnen Sie sich

einen guten Bürostuhl!

8004 Zürich Badenerstr. 236/Lochergrut Tel. 01/242 92 22

Zu vermieten in Zürich-Höngg
(Ottenberg-Quartier) per 1. Juli 1984
sehr schöne

2-Zimmerwohnung

sonnig, ruhig, grosser Gartensitzplatz
mit Gartenanteil, separater Eingang.
Fr. 960.— inkl. Nebenkosten.

Telefon 44 77 76 oder 53 87 85

**Repara-
turen**

Hans Fawer
Limmattal-
strasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

**Radio
TV
Video**

**Jubiläums-
Angebot**

20 Jahre INTER-TIRE PNEUSERVICE
in Regensdorf!

Erfolg verpflichtet!

Kommen Sie sofort bei uns
vorbei und lassen Sie sich von
unserem Spezialangebot für Ihre

**Sommerreifen
überraschen!**

**INTER-TIRE
PNEUSERVICE GmbH**
Watterstr. 4, 8105 Regensdorf,
Tel. 01/840 33 41

für fachgerechte Reifen-
montage.

Unser Renner 1984:
Pirelli P 6



PIRELLI

Daniela Fagetti

Cosmetic-Studio

Limmattalstrasse 177 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 · 56 84 08

Zürich-Höngg. An ruhiger, sonniger Wohnlage ver-
mieten wir komfortable

4-Zr.-Wohnung, 1437 Fr.
6-Zr.-Wohnung, 2158 Fr.

zuzüglich NK, Garageplatz 110 Fr.

Jos. Berchtold, 8049 Zürich
Telefon (01) 56 22 00

**Kosmetiksalon
fortune**
Kürbergsteig 6
8049 Zürich

Kosmetische Behandlung.
Haarentfernung mit Warm- und
Kaltwachs. — Manicure.

Teil-, Ganzkörper- und Cellulite-
Massage durch spezialisierte
Masseure.

Druckmassage an den Füßen
für Ihr allgemeines Wohlbefinden.

Telefon 44 83 89 ab 8 Uhr
Frau F. Kornfein

